

MEAutoStart

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> MEAutoStart		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		April 13, 2022	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	MEAutoStart	1
1.1	Übersicht	1
1.2	Rechtliches/Autor	1
1.3	Voraussetzungen	2
1.4	Einleitung	2
1.5	Start	3
1.6	Bedienung	3
1.7	Prefs	4
1.8	Einträge	5
1.9	Volumes	5
1.10	Quickstart	5
1.11	Versionen	5
1.12	Interna	6

Chapter 1

MEAutoStart

1.1 Übersicht

Anleitung zu MEAutoStart V1.0 (10.01.1999)

-

Rechtliches/Autor

-

Voraussetzungen

-

Einleitung

-

Start

-

Bedienung

-

Quickstart

-

Versionen

-

Interna

Willkommen zu MEAutoStart. Dieses Programm ahmt zwar eine Windoof 95 Funktion auf dem AMIGA nach, aber auch Gutes kann man verbessern.

1.2 Rechtliches/Autor

MEAutoStart ist Shareware, d.h. es kann zum Testen frei kopiert werden, wird es aber regelmäßig genutzt muß es registriert werden.

Die Registriergebühr beträgt 20 DEM oder 10 EUR, der Betrag kann mit Bar zugeschickt werden, oder auf mein Konto überwiesen werden (dann bitte zusätzlich noch ein Brief/Mail schicken, damit ich weiß von wem das Geld kommt). Ich schicke danach dann den Registrierungscode zurück, dieser kann dann mit MEAutoStart_Req eingegeben werden (Dadurch wird ein File im envarc:

Verzeichnis angelegt, welches MEAutoStart ausliest).
Danach verschwindet der Nerv-Requester. Der Code gilt
auch für zukünftige Versionen (Neue Version einfach
aus dem Aminet ziehen, installieren, fertig)

Mein Konto:

Malte Eller
Kontonummer: 282678200
Bankleitzahl: 38070724
Bank: Bank24

Alle Rechte an MEAutoStart bleiben bei mir!

Ich übernehme keine Garantie auf die Funktion des Programms.
Die Benutzung des Programmes geschieht auf EIGENE GEFAHR!
Sollte das Programm also Schäden jedglicher Art verursachen
hafte ich NICHT dafür!!

MEAutoStart © Malte Eller,1999

Malte Eller
Moislinger Allee 99
23558 Lübeck

E-Mail: eller@informatik.mu-luebeck.de
Internet: <http://www.informatik.mu-luebeck.de/~eller>

1.3 Voraussetzungen

MEAutoStart braucht:

- OS 3.0+
- die WBStart.library ((c) by Stefan Becker)
zu finden im Aminet unter util/libs/

MEAutoStart konnte leider nur auf einem AMIGA 500 (68020, OS3.0,
9 MB Ram, 520 MB HD) getestet werden, es ist aber davon
auszugehen, daß das Programm auch auf anderen Rechnern läuft.

1.4 Einleitung

MEAutoStart ahmt die AutoStart-Funktion von Windoof 95 nach.
Dort besteht die Möglichkeit, daß beim einlegen einer CD
ein Programm/Script automatisch gestartet wird. Dieses Programm
kann aber noch etwas mehr, egal welcher Datenträger eingelegt
wird (CD, Diskette, Wechsellplatte,...) kann ein Script aus-
geführt werden (wenn dieser Datenträger wieder entfernt wird
kann ebenfalls ein Sript ausgeführt werden).

Zum einen kann für ein Datenträger ein Start- und/oder
Endefile definiert werden (
Neuer Eintrag

, zum anderen können sich auf dem Datenträger Standardfiles sein, die MEAutoStart sucht, wenn der Datenträger nicht in der Ja- oder Neinliste ist. Diese Standardfiles sind:

Fürs einlegen:

MEAutoStart.Run: Startet ein Programm als WB-Programm

MEAutoStart.File: Startet ein Programm als Shell-Prg.

Fürs entnehmen:

MEAutoEnde.Run: Startet ein Programm als WB-Programm

MEAutoEnde.File: Startet ein Programm als Shell-Prg.

Befindet sich das Programm, welches beim herausnehmen des Datenträgers ausgeführt werden soll, wird dieses Programm zwischen gespeichert (Im Verzeichnis, welches in den Prefs als Tmp-Drawer definiert ist).

MEAutoStart hat ein AppIcon, wenn ein Datenträger dorthinein gezogen wird, sucht MEAutoStart in den Listen nach dem Datenträger, bzw. auf dem Datenträger und startet ggf. das Programm.

HINWEIS: Normalerweise sichert MEAutoStart die Liste nur, wenn es beendet wird. Haben sie also etwas an der Liste geändert, sichern Sie die Liste von Hand!

1.5 Start

In der Regel sollte MEAutoStart gleich von der WBStartUp gestartet werden. Zur Zeit ist keine Parameterübergabe von der Shell aus möglich, bei einem Shell-Start wird aber versucht das Icon auszulesen. Beim Start über die WB werden natürlich die Parameter aus dem Icon ausgelesen.

1.6 Bedienung

Im Hauptfenster wird eine Liste angezeigt, diese Liste enthält die Datenträger, für die ein Start- oder Endefile definiert wurde (und zwar in

Neuer Eintrag

. Diese Files werden dann beim Einlegen bzw. beim Herausnehmen ausgeführt.

Die Gadgets haben folgende Bedeutung:

- Starten:

zur Zeit noch keine Bedeutung

- Ja<->Nein:

damit kann der selektierte Eintrag zwischen den Listen

Ja: in dieser Liste stehen die Datenträger, bei denen ein bestimmtes File ausgeführt werden soll

- Nein: in dieser Liste stehen die Datenträger, bei denen nichts getan werden soll
- Löschen:
löscht den selektierten Eintrag
 - Neu:
Neuer Datenträger
Neuer Eintrag
anlegen.
 - Ändern:
Datenträgereintrag ändern
 - Art:
zwischen Ja- und Neinliste wechseln

Die Menüs haben folgende Bedeutung:

- Ist bei den meisten klar.
- Prefs:
Ruft die
Prefs
auf.
- Liste löschen:
löscht nach Nachfrage die gesamte Liste
- Liste sichern:
sichert die Liste
HINWEIS: Normalerweise sichert MEAutoStart die Liste nur, wenn es beendet wird. Haben sie also etwas an der Liste geändert, sichern Sie die Liste von Hand!

1.7 Prefs

Die hier gemachten Einstellungen werden im Icon des Programms gesichert.

Hotkey, Priorität, DoNotWait und PopUp sind die Standard Einträge für ein Commodity.

Die Gadgets:

- Device:
Hier sind alle Devices aufgelistet, die überwacht werden können, mit einem Klick auf einen Eintrag wird ein Device ausgewählt (es wird dann mit einem * gekennzeichnet) und fortan überwacht, wird in ein nicht ausgewähltes Device ein Datenträger eingelegt, passiert von Seiten MEAutoStart nichts.
- Nicht:
Hier kann eine Taste angegeben werden, die beim Einlegen oder Entnehmen gedrückt eine Aktion Seitens MEAutoStart unterdrückt.

So weit zur Theorie dieser beiden Gadgets, zur Zeit funktionieren die beiden Funktionen aber noch nicht.

Die Namen der Gadgets Sichern, Benutzen, Abbruch stehen für sich.

1.8 Einträge

Für ein bestimmten Datenträger (Gadget Datenträger, eine Liste der gerade eingelegten Datenträger gibts unter dem Getfile-Gadget, siehe

Volumes

)

kann ein Startfile (wird ausgeführt beim Einlegen) und ein Endefile (wird ausgeführt beim Herausnehmen) angelegt werden.

Es kann zudem gewählt werden, ob das Programm als Shell- oder Workbench-Programm gestartet werden soll.

Der Menüpunkt Leeren löscht die Einträge in den Gadgets, der Punkt kopieren kopiert den kompletten Eintrag.

1.9 Volumes

Hier kann einfach von den eingelegten Datenträger einer ausgewählt werden. Mit Ok oder einem Doppelklick in der Liste wird die Wahl übernommen und in das Datenträger-Gadget des Eintrag-Fensters eingetragen.

Mit dem Abbruch- oder dem Closewindowgadget wird keine Wahl übernommen.

1.10 Quickstart

Für Leute die nicht so gerne Anleitungen lesen:

1. Programm mit dem Installer installieren
2. MEAutoStart vom Installer starten lassen
3. Mit <alt control s> die GUI öffnen
4. In die Prefs wechseln (Menü->Project->Prefs)
5. Die Laufwerke einstellen die überwacht werden sollen
6. Evt. andere Einstellungen machen
7. Prefs sichern
8. Datenträger anlegen, bei denen ein Programm gestartet werden soll, oder nicht (Nein-Liste)
9. MEAutoStart beenden, Installer beenden
10. MEAutoStart in dem WBStartup-Ordner starten
11. Fertig
12. Viel Spaß mit MEAutoStart

1.11 Versionen

Version 1.0 (10.01.1999):

- Die Grundfunktionen sind lauffähig
-

Zukunft:

- Die Devices die überwacht werden sollen, sollen ausgewählt werden können.
- Der Start soll zukünftig mit einem Tastendruck unterdrückt werden.
- Es soll zukünftig möglich sein, Datenträger mittels Pattern (# und ?) zusammenzufassen, z.B. kann dann mit AMINET#? alle Aminet-CD mit einem Eintrag abgehandelt werden (Besser ist natürlich, wenn zukünftig ein MEAutoStart.Run auf der CD ist!)

1.12 Interna

Hier noch einige Daten zu MEAutoStart:

Programmiersprache: Assembler (MaxonASM)

Größe des Quelltextes: ca. 173 KB

Zeilen des Quelltextes: ca. 10408 Zeilen

Verwendete Programme: MaxonASM, GadToolsBox, MEMake

Verwendete Bücher: AMIGA Intern, The Amiga Guru Book,
Assembler auf dem AMIGA,
AMIGA Developer CD V1.1

Verwendeter Rechner (zum testen und entwickeln):

AMIGA 500, OS3.0, 68020 33Mhz, 9MB Ram, 520MB AT-Bus HD